



SCHOLA-21

DIE VIRTUELLE LERNUMGEBUNG

Gemeinsam im Projekt lernen

www.schola-21.de
www.schola-21.org

SCHOLA - 21




Deutsche Kinder- und
Jugendstiftung

SCHOLA-21 

Ein Programm der Deutschen
Kinder- und Jugendstiftung und
der Stiftung Mercator GmbH




Deutsche Kinder- und
Jugendstiftung

Mit Unterstützung von:



„Mut ohne Klugheit ist Unfug; und Klugheit ohne Mut ist Quatsch!“

Erich Kästner im Vorwort zu „Das fliegende Klassenzimmer“



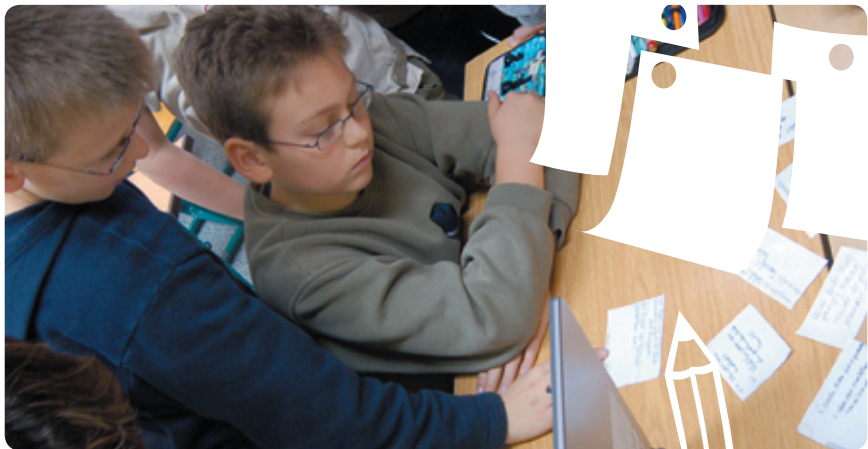
Gemeinsam im Projekt lernen

Sich interessante Fragen stellen und die passenden Antworten suchen: in Gruppen oder fächerübergreifend, dabei Experten ausfragen und alles ohne zeitliche oder geografische Grenzen.

Fliegen lernen? Nein, Lernen lernen! Aus dem fliegenden Klassenzimmer wird die virtuelle Lernumgebung für gemeinsames Projektlernen.

„Bei der Arbeit mit SCHOLA-21 wusste ich immer, woran die einzelnen Arbeitsgruppen gerade sitzen. So konnte ich gezielt Hilfestellungen geben und dafür sorgen, dass jeder Schüler etwas für sich persönlich Wichtiges umsetzt. Ich bin sicher, alle haben etwas Neues gelernt.“

Renate, 41



SCHOLA-21 für grenzenlosen Spaß am Lernen und Ausprobieren

Fragen und Erfahrungen aus der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern bilden den Ausgangspunkt forschenden Lernens. Die Antworten werden in der realen Welt gesucht – die virtuelle Lernumgebung von SCHOLA-21 im Internet gibt **didaktische Hilfen**. SCHOLA-21 bietet im gesamten Projektverlauf Orientierung und erhöht die Qualität des Projektlernens.

Durch das Medium Internet können **Experten und außerschulische Partner** leicht einbezogen werden – mit der englischsprachigen Version über Klassenraum-, Schul- und Ländergrenzen hinweg! Außerdem kombiniert SCHOLA-21 Projektarbeit mit dem **Erwerb von Medienkompetenz**: In den virtuellen Projekträumen stehen Werkzeuge wie E-Mail, Pinnwand, Foren und Chat zur Verfügung.

„Am besten war, dass wir uns mit einem echten Wissenschaftler austauschen konnten. Der konnte zwar nicht da sein, aber hatte bei uns einen Steckbrief. Wir haben ihm dann ganz oft Fragen geschickt. Leider hat er immer auf Englisch geantwortet.“

Clemens, 12 Jahre





„Die Arbeit mit Lernverträgen war neu für mich. Besonders überrascht war ich darüber, wie sorgfältig die Schüler überlegt haben, was sie gut können und wo sie sich verbessern wollen. Die Unterschrift war nicht nur symbolisch, sondern sie haben wirklich versucht, sich an die festgelegten Ziele zu halten. Da gab es am Ende kaum Gemecker.“

Ursula, 37

Individuell fördern – gemeinsam lernen

SCHOLA-21 begünstigt eine neue Unterrichts- und Schulkultur: Kinder und Jugendliche stehen mit ihren **jeweiligen Fähigkeiten** sowie **unterschiedlichen Bedürfnissen** im Mittelpunkt und arbeiten gemeinsam am Projekt.

SCHOLA-21 bietet Methoden und Werkzeuge, die Schülerinnen und Schüler **individuell optimal** und entsprechend dem **aktuellen Lernstand fördern** und in der Entwicklung stärken: Lerntagebücher, Lernverträge, Auftragskarten, Beobachtungs- und Feedbackbögen können in den verschiedenen Phasen eingesetzt werden.

Eigene Wirksamkeit erleben

Alle Arbeitsschritte und Ergebnisse werden im **Projektverlauf dokumentiert** und lassen sich jederzeit übersichtlich darstellen: Per Mausklick können beispielsweise eine Projekthomepage erstellt oder ein umfangreiches Projektportfolio ausgedruckt werden. Auf diese Weise sind **Lernwege und -strategien nachvollziehbar** und können reflektiert werden. Die anregend gestalteten Ergebnisse zeigen Eltern, Freunden und Verwandten – aber auch Experten oder anderen Partnern – die Erfolge der eigenen Projektarbeit.

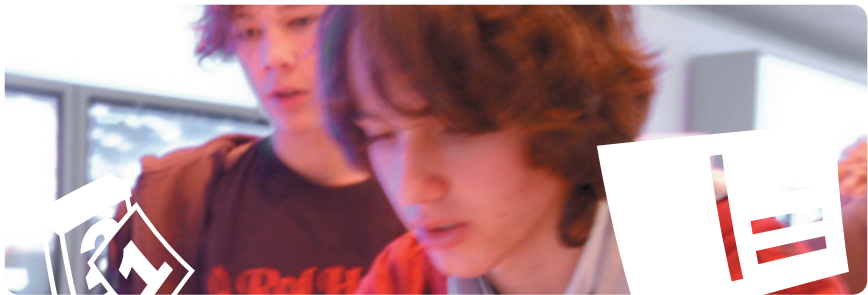
„Die Arbeit in verschiedenen Gruppen war ziemlich neu. Wir mussten selber bestimmen, was zu tun ist, und haben uns die Aufgaben dann geteilt. Als wir am Ende die Ergebnisse zusammengetragen haben, waren wir richtig begeistert. Es war wie ein gemeinsames Puzzle. Die Webseite zeigt das besonders gut!“

Aische, 14 Jahre



SCHOLA-21 – die Community

Alle Nutzer von SCHOLA-21 bilden eine **virtuelle Community**. Zusätzlich zu den Projekträumen können einzelne Mitglieder und Projektgruppen miteinander Kontakt aufnehmen. Sie können verschiedene Themen rund ums Projektlernen diskutieren, **Arbeitshilfen und Materialien austauschen**, voneinander lernen und gemeinsam neue Projekte starten.



„Geografie, Englisch und Geschichte – alle drei Fächer waren an unserem Projekt ›Native Americans‹ beteiligt. Da habe ich sozusagen mit meinen beiden Kollegen zusammen unterrichtet und das über einen relativ langen Zeitraum. Nicht nur die Schüler, sondern auch ich selbst konnten noch einiges dazulernen. Schon interessant zu sehen, wie unterschiedlich einige Kinder mit anderen Themen umgehen und was sie da drauf haben.“

Bernd, 47



In 5 Schritten durchs Projekt

SCHOLA-21 hilft beim Planen, Abstimmen, Organisieren, Dokumentieren und schließlich beim Präsentieren der Ergebnisse. Die Projektarbeit findet aber nicht nur am Computer, sondern vor allem in der realen Welt statt. Bei der zielführenden Ausarbeitung der Projekte hilft SCHOLA-21. Schritt für Schritt führt der Leitfaden mit einer Vielzahl von unterstützenden Werkzeugen durch das Projekt.



Projektvorbereitung

Am Anfang braucht es ein starkes Team. Die Projektmitglieder melden sich an und richten den virtuellen Raum ein. Aus den persönlichen Steckbriefen erfahren sie, wer welche Fähigkeiten mitbringt und welche Kompetenzen alle zusammen haben. Dann legen sie die Regeln und Ziele für die gemeinsame Arbeit fest. Denn: Gemeinsame Ziele, die allen bekannt sind, ermöglichen kooperatives Lernen, und die zusammen ausgehandelten Regeln sorgen für ein gutes Lernklima.

2.

Projektplanung

Kein erfolgreiches Projekt ohne Planung. Zunächst gilt es, die Projektfrage zu finden: Was wollen wir untersuchen? Was ist das Ziel des Projekts? Wie viel Zeit und welche Räume, Materialien oder Partner stehen zur Verfügung? Was wird noch gebraucht und wer kann helfen? Ist das Projekt komplex, sollten Arbeitsgruppen gebildet werden. Lernverträge definieren die individuellen Lernziele und machen forschendes Lernen erfolgreich.

3.

Projektdurchführung

Sind die einzelnen Arbeitsschritte und ein Zeitplan festgelegt, kann das reale Projekt starten. Viele Werkzeuge helfen bei der Suche nach einer Antwort: Kartenabfragen, Abstimmungen, Umfragen und mehr. Arbeitsgruppenräume sorgen für Übersicht und bieten Platz, das Vorgehen gut zu dokumentieren und alle Ergebnisse festzuhalten. Auch Bilder, Filme oder Sprachaufnahmen können abgelegt und ausgewertet werden.



Projektpräsentation

Es ist soweit, das Projekt ist fast abgeschlossen: Die Projektfrage wurde beantwortet und interessante Ergebnisse liegen vor. SCHOLA-21 erstellt für das Projekt auf Knopfdruck eine Homepage und hilft bei der Vorbereitung der Präsentation für einen großen Kreis von Interessenten. Vielleicht lässt sich eine Ausstellung in der Schule oder im Rathaus organisieren?





5.

Projektauswertung

Nun heißt es ehrlich sein: Die Lernverträge und die Arbeit der Arbeitsgruppen werden gemeinsam besprochen und ausgewertet: Haben wir das Projektziel erreicht? Was haben wir gelernt? Welche Faktoren haben zum Gelingen des Projekts beigetragen? Welche Tipps haben wir für andere zum Thema Projektarbeit? Was müssen wir beim nächsten Mal besser machen? Und: Wer meldet den neuen Projektraum an?

Auf Entdeckungsreise gehen: 10 Minuten Zeit für SCHOLA-21

SCHOLA-21 ist speziell für den Einsatz an Schulen entwickelt worden und bedienerfreundlich aufgebaut. Es ermöglicht den Gebrauch in den Klassenstufen 3 bis 13 und an berufsbildenden Schulen gleichermaßen. Die Navigation ist klar gestaltet, sodass schon wenige Minuten ausreichen, um mit der Arbeit zu beginnen.

Auf der Internetseite sind viele weitere Informationen und Beispiele erfolgreicher Projektarbeit. Sie zeigen die vielseitigen Möglichkeiten der virtuellen Lernumgebung für gemeinsames Projektlernen. Eine interaktive Tour gibt einen Einblick in die virtuelle Lernwelt von SCHOLA-21!

Einfach online gehen und ausprobieren: www.schola-21.de

Kontakt und mehr Informationen:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
(DKJS)
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

schola-21@dkjs.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH, Berlin

Bilder: Sabine Schweder, Greifswald

Gestaltung: progress4, Greifswald



SCHOLA-21 ...

- führt in 5 Schritten durchs Projekt: Planen, Organisieren, Moderieren, Dokumentieren und Auswerten von Lernvorhaben
- ist kostenfrei, unabhängig und nicht kommerziell
- fördert den sinnvollen Einsatz von Computer und Internet
- hat einen Community-Raum für den Austausch von Erfahrungen und die gegenseitige Unterstützung beim Projektlernen
- eignet sich für alle Schularten und Klassenstufen
- entlastet Lehrkräfte und unterstützt Schülerinnen und Schüler
- gibt es unter www.schola-21.org auch auf Englisch, z.B. für internationale Schulpartnerschaften oder Sprachunterricht
- verbindet ausgezeichnete Methoden- und Medienlernen:

